

## NDB-Artikel

**Terres, Ernst** Nikolaus Johann (Jean) Philipp|technischer Chemiker, \* 13.1.1887 Metz, † 1.7.1958 München. (katholisch)

### Genealogie

V →Johann († 1918), Gutsbes.;

M Maria Schalz († 1933);

B →Eugen, Ing.;

- ♂ 1) Karlsruhe 1922 Juliane Stöcklein, gesch. Becker (1883–1945), 2) 1946 →Luise Trip (\* 1896), Dr. phil., 1927 in Jena promoviert, techn. Chemikerin, Mitarb. v. T.; kinderlos.

### Leben

T. beendete 1905 das Athenäum in Luxemburg (Stadt); er behielt zeitlebens die luxemburg. Staatsangehörigkeit. Anschließend studierte er Chemie an den Univ. Heidelberg und Graz sowie an der TH Karlsruhe, wo er 1909 bei →Roland Scholl (1865–1945) zum Dr.-Ing. promoviert wurde (Synthesen v. 1,2Diamidoanthrachinon, Anthrachinonazinen u. Indanthren). Nach der Habilitation für das Fach Technische Chemie 1914 an der TH Karlsruhe (Experimentalunterss. über Verbrennungsgase v. Flammen u. Motoren) war er dort bis 1919 als Privatdozent bzw. ao. Professor tätig. 1920–25 fungierte er als Direktor der Stettiner Chamottefabrik, 1925–30 wirkte er als o. Professor für Technische Chemie an der TH Braunschweig (1928–30 Rektor). Seit 1930 Ordinarius für Technische Chemie und Chemie des Bergbaus an der TH Berlin, verließ er 1933 aus politischen Gründen die Hochschule und war bis 1945 alleiniger Geschäftsführer der „Edeleanu-GmbH“ in Berlin und bis Okt. 1939 zugleich auch der „Edeleanu Company“ in New York. 1946–48 beriet T. die engl. Brennstoffindustrie, 1948–57 wirkte er als o. Professor für Gas- und Brennstofftechnik an der TH Karlsruhe (1949/50 Rektor, 1955–57 Vertreter seines Lehrstuhls).

Schwerpunkt von T.s Tätigkeit, die in Dutzenden von Patenten und in 180 Publikationen ihren Niederschlag fand, war Brennstoffchemie und -technologie, besonders unter physikalisch-chemischen und apparativen Aspekten. Dazu zählen die Konstruktion von Koksöfen, die Gewinnung von Verkokungsprodukten der Steinkohle, die Verarbeitung von Erdöl und Teer mit Hilfe selektiver Lösungsmittel, die Entwässerung und Veredelung von Torf und Rohbraunkohle sowie die Gas-Verbrennung in Motoren, was zur Erfindung des (technisch allerdings nicht genutzten) Sechstaktprinzips führte. Als technisch bedeutendstes Ergebnis entstand um 1923 der „Regenerativ-Schachtofen“

zur Gaserzeugung aus kleinstückigen und aschereichen Materialien, wo erstmals ein Brennstoff-Fließbett umgesetzt wurde. T.s Apparat war der direkte Vorläufer des Wirbelschicht-Generators von →Fritz Winkler (1888–1950). T. rief 1951 das „Engler-Bunte-Institut für Mineralöl- und Kohlenforschung“ an der TH Karlsruhe ins Leben, das er bis 1956 leitete. 1948–51 war er erster Vorsitzender der neugegründeten „Dt. Gesellschaft für Mineralölwissenschaft und Kohlenchemie“.

### **Auszeichnungen**

A Dr. techn. h. c. (TH Wien, 1952);

Carl Engler-Medaille d. Dt. Ges. f. Mineralölwiss. u. Kohlenchemie (1953, Ehrenmitgl. 1956);

Otto-Nikolaus-Witt-Medaille d. TU Berlin-Charlottenburg (1953);

Bunsen-Pettenkofer-Ehrentafel d. Ver. v. Gas- u. Wasserfachmännern (1957).

### **Werke**

W Über d. Verbrennung v. Benzol in Explosionsmotoren, in: Journ. f. Gasbeleuchtung 57, 1914, S. 893–97, 907–11, 917–23 u. 929–33;

Die Bestimmungen d. Partial- u. Gesamtdrucke v. wässrigen Ammoniak-Kohlensäure-Lösungen, ebd., S. 705–12 (mit H. Weiser);

Unterss. über d. Einfluß v. Sauerstoff auf d. Explosionsgrenzen brennbarer Gase u. Dämpfe, ebd., S. 785–92, 805–11, 820–25 u. 836–40 (mit W. Schneider, A. Knickenberg, R. Peinert u. F. Krayner);

Die Reaktions- u. Strömungsvorgänge in Generatoren als Grundlage f. deren konstruktive Durchbildung, ebd. 71, 1928, S. 1205–13;

Über d. Wärmeaufwand b. Verkokungsvorgang, in: Das Gas- u. Wasserfach 72, 1929, S. 361–69;

Gips als Rohstoff f. d. chem. Ind., in: Zs. f. angew. Chemie 44, 1931, S. 356–63;

Über Verbrennungsvorgänge in Motoren u. d. Sechstaktprinzip, ebd., S. 509–19;

Über d. Bildung d. Wassergases u. d. Verhalten d. Kokse u. Halbkokse v. Braun- u. Steinkohlen, ebd. 77, 1934, S. 585–87, 628–36, 650–54, 666–69, 681–84 u. 703–06;

Über d. Entwässerung u. Veredlung v. Rohtorf u. Rohbraunkohle, in: Brennstoffchemie 33, 1952, S. 1–12;

Btr. z. Identifizierung v. Mineralöl-Kohlenwasserstoffen auf Grund ihrer physikal. Daten, ebd. 39, 1958, S. 97–110;

- *Mithg.*: Gas- u. Wasserfach, 1927-35, 1950-57; *Hg.*: Brennstoffchemie, 1949-58.

### **Literatur**

L. G. Rühl, in: Erdöl u. Kohle 10, 1957, S. 2 f. (P);

G. Zerbe, ebd. 11, 1958, S. 568 (P);

Nachrr. aus Chemie u. Technik 6, 1958, S. 247 (P);

Brennstoffchemie 39, 1958, S. 193 f. (P);

H. Pichler, in: Gas- u. Wasserfach 99, 1958, S. 805 f. (P);

K. P. Hoepke, in: Fridericiana 40, 1987, 23-29 (P);

Pogg. VI, VII a;

- *Qu* Univ.archiv Heidelberg;

Stadtarchive Karlsruhe u. Braunschweig; StA Wolfenbüttel.

### **Autor**

Alexander Kipnis

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Terres, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 26 (2016), S. 37-38  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---